

▶ INHALT

▶ POLITIK UND MEINUNG

220 Im Blickpunkt

GMG-Arbeitsentwurf vorgelegt – EuGH-Urteil zur ambulanten Behandlung – Fallpauschalenänderungsgesetz

221 Wie ich es sehe

Herbert Rebscher: GMG – Versicherte tragen die Last

Es sei zwar positiv hervorzuheben, dass versicherungsfremde Leistungen aus Steuern finanziert werden sollen und auch die Abschaffung der Sonderrechte von BKKn und IKKn seien zu begrüßen. Die massiven Belastungen der Versicherten würden aber dennoch nicht abgemildert, meint der Vorsitzende des Vorstandes des VdAK und des AEV

222 Pro und Contra

Versicherungsfremde Leistungen durch Steuern finanzieren?

Die Ersatzkassen fordern es seit Jahren und Bundeskanzler Schröder will nun Taten folgen lassen. Die versicherungsfremden Leistungen sollen künftig durch Steuern finanziert werden. Damit würde endlich der Tatsache Rechnung getragen, dass die Versicherten der Solidargemeinschaft nicht mehr für gesellschaftspolitisch motivierte Leistungen gerade stehen müssen. Denn familienpolitische Leistungen seien eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, so Doris Pfeiffer, Leiterin der Abt. Verbandspolitik, Marktsicherung, Öffentlichkeitsarbeit beim VdAK

Für Dorothea Siems, Parlamentskorrespondentin der „Welt“ handelt es sich hierbei um eine „Scheinlösung“. Der Reformdruck werde dadurch gemindert und notwendige Einsparungen würden unterbleiben

224 Zugespitzt

Tagträumer

Gedanken zur Forderung nach einer Einheitskasse

225 Nachrichten

unter anderem:

Pflegeversicherung: Konsens über den Erhalt der Pflegeversicherung – GKV-Finanzien: Zeitungssente – Arzneimittel: Größere Spareffekte durch höhere Importquote – Kassen führen GamSi ein – Rentenversicherung: Von Nullrunden und höheren Beitragssätzen

▶ PRAXIS

232 Nachrichten

unter anderem:

Pflegeversicherung: Hilfsmittelsicherungsgesetz nicht erforderlich – Disease Management: Jetzt auch bei koronarer Herzkrankheit – Selbstverwaltung: Wahlordnung soll neu geregelt werden

